



Dichterschlacht: Slam-Poetry – Ende Oktober auch in der Churer Regulakirche.

Bild Naomi Salomé

# SLAM-POETRY IN DER REGULAKIRCHE

## Ein dichterischer Wettstreit

**S**echs Minuten dauert jede Performance der «Dichterschlacht» – je vier Preacher und Poetinnen treten am 28. Oktober in der Regulakirche zum Kräfteressen im Poetry-Slam an. Das Publikum wird den Sieger oder die Siegerin anschliessend küren.

Organisiert wird der Anlass von Pfarrer Erich Wyss in Zusammenarbeit mit Fabian Engler vom Verein Bundt. «Der Abend soll Spass machen und Menschen aus unterschiedlichsten Lebensbereichen zusammenbringen», sagt Pfarrer Erich Wyss, der selbst auch schon Erfahrungen in Slam gesammelt und rasch realisiert hat, dass Slam nicht auf eine bestimmte Altersgruppe begrenzt ist.

Und nein, an dem Oktoberabend werde er nicht auftreten – aber ausser Konkurrenz eine kleine Einstimmung darbieten. «In der Regulakirche einen solchen Anlass

durchführen zu können, wird für alle ein ganz neues Erlebnis sein – für die klassischen Besucher der Regulakirche, aber auch für die klassischen Slammerinnen und Slammer und ihre Fans. Ist die Atmosphäre in einer Kirche doch eine ganz andere.»

Während Slam im deutschsprachigen Raum erst seit den 2000er-Jahren bekannt ist, gibt es die Veranstaltungsform schon früher in den USA (1986) und in England (1990er-Jahre). Das englische Verb to slam bedeutet «zuschlagen», «zuknallen»; «jemanden schlagen». In einem begrenzten Zeitrahmen werden eigene Texte vorgetragen – am Abend des 28. Oktobers werden es sechs Minuten sein.

«Poetry-Slam (Literatur-Slam) ist vermutlich die bekannteste Form», so Pfarrer

Erich Wyss. «Es gibt aber auch Science-Slam (Wissenschafts-Slam) und Preacher-Slam (Prediger-Slam). Die Siegerin oder der Sieger wird am Anschluss eines jeden Wettbewerbs vom Publikum gewählt und erhält eine kleine Siegerprämie. In der Regel ist es eine Flasche Gin.» Auch in der Regulakirche? «Etwas Hochprozentiges wird es sein», verrät Pfarrer Erich Wyss, «aber nicht Gin. Etwas sehr Traditionelles, originalverpackt ...»

Mit Andreas Kessler wird ein Slam-Star in der Regulakirche auftreten. Der promovierte Theologe gilt als einer der besten berndeutschen Slammer und umkreist in seinen Texten Alltägliches, Abseitiges und Politisches – als Gedicht, Rap, Geschichte, Märchen oder Krimi. Er tritt regelmässig an Preacherslams auf und spielt dabei augenzwinkernd bis ernst mit religiösen Traditionen. Doch auch die Konkurrenz, die mit Andreas Kessler um den ersten Preis ringt, kann sich sehen lassen: Verfügen doch alle Mitstreiterinnen und Mitstreiter über Erfahrungen auf der Slam-Bühne.

### Die Siegerprämie: eine Überraschung

Gemeinsam mit einem Co-Moderator wird Pfarrer Erich Wyss durch den Abend führen. Für die Musik an dem Abend ist Jazz-Saxofonist Franco Mettler verantwortlich.

**SABINE-CLAUDIA NOLD**

**Donnerstag, 28. Oktober, 19 bis 20 Uhr, «Plage, Pandemie und Heilung: Slam Poetry. Ein dichterischer Wettstreit über Medizin und Heilung».**

**Sponsored Content: Dieser Beitrag wurde von der Reformierten Kirche Chur zur Verfügung gestellt.**